



Eine Schwalbe flog zum Sieg - Dresdner Herren doppelt vorn

Ulrike Schwalbe (li.) bei ihrem Solo-Ritt zum Sieg. Re.: Ein strahlendes Männer-Quintett bei der Siegerehrung (v.l.) - Dunse, Müller, Harnisch, Kebelmann, Große. Davor: Mario Palme von der Schneider-Gruppe.



Fotos:
photo-
U2

Die sächsischen Duathlon-Champions wurden am landschaftlich reizvollen Filzteich in Chemnitz ermittelt.

Mit rund 200 Startern war das Teilnehmerfeld

DUATHLON

noch nie so groß und lukrativ. Da war auch Veranstalter Carsten Schmidt total happy: „Unser großer organisatorischer Aufwand hat sich gelohnt, denn es fehlte von der sächsischen Elite niemand.“

Bei den Damen war Vizeweltmeisterin Ulrike Schwalbe geradezu auf Flügeln unterwegs. Der 28-jährige „Skorpion“ vom Chemnitzer Megware LV siegte in 2:11,31 Stunden deutlich vor Katrin Bogen (2:18,39) aus Wurzen und

Ilka Scharf (2:31,16) vom Neuseen Sport e.V.

Bis zuletzt blieb die Herren-Konkurrenz ein ganz spannendes Rennen. Die Dresdner Harald Harnisch und Frank Peter Müller konnten sich beim 10 km-Lauf leicht absetzen. Der Wahl-Chemnitzer Conrad Kebelmann fuhr danach auf dem anspruchsvollen 40 km-Radkurs Bestzeit. Doch damit hatte er für den abschließenden 5 km-Lauf wohl sein scharfes Wettkampfpulver verschossen ...

Den „Pokal der Schneider Gruppe“ gewann Harnisch (2:03,06) vor Müller (2:03,58). Nur fünf Sekunden dahinter holte Kebelmann Bronze. Der „Kesse Sachse“ als fairer Verlierer: „Ich habe alles gegeben. Schade, dass es nicht zum Sieg reichte.“ Mario Palme von der Schneider-Gruppe bei der Pokalübergabe: „Das ist eine tolle Sportart. Ich bin stark beeindruckt.“

► Weitere Ergebnisse unter: www.filzteich-duathlon.de Wolfgang Konetzke